

# Uhr, um die Unruhe zu messen?

Beitrag von „robischo“ vom 12. März 2006 16:29

hallo row-k

ich hab's noch grundsätzlicher gemeint. bei mir konnten kinder immer reden. wenn sie zusammengearbeitet haben, informationen und lerngelegenheiten erreichbar waren, wenn sie dauernd fragen stellen konnten, lernten sie intensiv.

bei frontalunterricht oder erklärungen und anweisungen als vortrag lernen sie nicht intensiv.

bestätigung dafür hab ich mir in einem chat mit prof. manfred spitzer geholt:

Zitat

Moderatorin: Rolf Robischo fragt: Darf ich behaupten dass »Unterricht«, das gleichzeitige Belehren einer ganzen Gruppe, das selbstständige Lernen eher einschränkt?

Prof. Dr. Dr. Spitzer: Klar. Wenn einer belehrt, dann können die Anderen nicht selbstständig lernen. Wenn die Anderen belehrt werden wollen, und jemand gut erzählen kann, dann kann auch das wunderbar sein.

wer intensiv lernt und arbeitet, "stört" den lehrer nicht.

wer antworten auf seine fragen wissen will oder wer gespannt ist auf eine geschichte, hört wirklich zu.

zuhören **müssen** nach gongzeichen, klingelton, besonderer uhr oder sonstiger geräuschemessanlage kommt mir vor wie dressur.